

---

## Sponsoring

Geschrieben von Patrick Neider - 30.08.2010 20:20

---

Hi Leute,

ich bin eben beim lesen des Manager Magazins auf einen Bericht über Red Bull und dessen Marketingstrategie gestoßen und dabei ist mir eine Idee gekommen...

Warum fragt der DRV nicht mal bei Herrn Mateschitz nach?

Für beide Seiten hätte der Deal Vorteile. Red Bull könnte in der Rugbyszene sich ordentlich Sympathien verschaffen und damit auch wieder evtl. Kunden gewinnen und der DRV hat eine neue Geldquelle, die bestenfalls wesentlich mehr als nur liquide Mittel in den Verband bringt.

Ich weiß das Herr Wild darüber nicht sehr erfreut sein wird, aber Red Bull und Wild sind meines Erachtens nach keine Konkurrenten.

Red Bull ist ganz klar ein Energiedrink Hersteller der sehr viel Marketing betreibt und auf der anderen Seite ist Wild eher ein Erfrischungsgetränke Hersteller. Also sollte auch dies meines Erachtens kein großes Problem sein.

Ich freue mich auf eine rege Diskussion.

Gruß,

Patrick

---

## Aw: Sponsoring

Geschrieben von Pascal Hauser - 30.08.2010 22:26

---

Glaube nicht, dass es für RB Sinn macht ins deutsche Rugby zu investieren.. Was sie bisher an Marketing haben sind eher Extremsportarten(Airrace, Klippenspringen etc) oder sehr bekanntes(Formel1, Fussball). Rugby würde da in keine von beide Kategorien reinpassen und außerdem ist der Markt im Deutschen Rugby sehr überschaubar.. Diese Extremsportarten haben zwar auch eine kleine Fangemeinde, schaffen es aber durch ihre Besonderheit im Fernsehen oft aufzutauchen und so lohnt es sich für RB seine Werbung dort zu platzieren, im deutschen Rugby wohl nicht..

---

## Aw: Sponsoring

Geschrieben von Christoph Kotowski - 31.08.2010 00:23

---

Das sehe ich ähnlich. Red Bull betreibt sein Engagement im Sport vor allem aus Gründen des Marketings. Das investierte Geld erreicht Rekordhöhen, ebenso rekordverdächtig sind aber die dadurch im Nachhinein erzielten Einnahmen. Mit wenigen Ausnahmen ist Red Bull der unumstößliche Marktführer für Energiegetränke in ganz Europa.

Wichtig bei Sportsponsoring ist, dass möglichst viele Menschen die eigene Werbung, bzw. in diesem Fall das Produktlogo, sehen. Solange der deutsche Rugbysport nicht ins Fernsehen kommt, wird wohl auch Red Bull kein Interesse haben, sich daran zu beteiligen.

Und die angesprochenen Extremsportarten oder Funevents, bei denen Red Bull mitmischt, locken jährlich sicherlich mehr Zuschauer zu den Ärtlichkeiten des Geschehens, als man es von deutschen Rugby-"Stadien" gewohnt ist.

Aber eine Anfrage schadet ja nicht. Red Bull könnte durchaus versuchen, ein eigenes Team auf die Beine zu stellen, um dieses dann bei internationalen Turnieren spielen zu lassen. Denn zumindest im Fußball arbeitet man ja daran, eigene Teams aufzubauen, die später international erfolgreich sein sollen. Hierzulande wird das allerdings noch dauern. Nicht nur, weil der von Red Bull gekaufte Leipziger Fußballverein noch zu weit unten in den Ligen ist, auch weil es in der Fußball-Bundesliga verboten ist, Sponsorennamen im Vereinsnamen zu tragen. Einzige Ausnahme sind Werksvereine.

---

## Aw: Sponsoring

Geschrieben von Christoph Kotowski - 31.08.2010 00:30

---

Auf jeden Fall scheint Rugby der Red Bull GmbH nicht unbekannt zu sein. Gesponsert wird hier bereits auch ganz eifrig,

---

wie Google verrät.

=====

**Aw: Sponsoring**

Geschrieben von David Rückemann - 31.08.2010 10:20

Diesen Artikel finde ich sehr interessant.

<http://derstandard.at/2743880>

=====

**Aw: Sponsoring**

Geschrieben von Christian Haun - 31.08.2010 12:12

Also ich glaube auch dass man nur im Komplettpaket realistische Chancen auf ein Sponsoring hat, das das bisherige deutlich übersteigt. Also eine Komplettvermarktung des gesamten dt. Rugby, über alle Teams und Ligen. Alles andere ist für größere Unternehmen uninteressant...

Ein Beispiel wäre Kia und der hessische Fußballverband und selbst für sowas muss sich erstmal ein mutiger Investor finden...

=====

**Aw: Sponsoring**

Geschrieben von Christoph Ahaus - 31.08.2010 12:54

Ich bin schon schockiert, wie schnell sich manche hier dubiosen Investoren und Firmen ausliefern wollen. Guckt euch doch die zähen Abwehrkämpfe im Fußball an (ManUnited, 50+1).

Mir gefällt die Entwicklung in der Top 14 und Premiership gar nicht (in Bezug auf Investoren und Vereinseigentümer). Was die Saracenes, Toulon, Racing und Stade Francais usw. machen ist pure Wettbewerbsverzerrung. Auch wenn die Zuschauerzahlen dadurch im Moment boomen.

=====

**Aw: Sponsoring**

Geschrieben von Thomas Braun - 31.08.2010 13:09

Bleibt für mich noch die Frage ob man das alles will.

Klar, mehr Aufmerksamkeit für unseren Sport will ich auch, aber um welchen Preis. Das was RB da z.B. im Fußball bei Salzburg oder Leipzig macht ist meiner Meinung nach ganz zurecht im deutschen Profifußball verboten.

=====

**Aw: Sponsoring**

Geschrieben von Pascal Hauser - 31.08.2010 13:55

Bei Spiegelonline ist heute ein Artikel über RedBull Sponsoring erschienen:  
<http://www.spiegel.de/sport/fussball/0,1518,714678,00.html>

=====

**Aw: Sponsoring**

Geschrieben von Christoph Kotowski - 31.08.2010 14:52

---

Natürlich ist das ein heikles Thema. Sport hat mit Emotionen zu tun und Vereine sind Teil eines soziologischen Ganzen. Sie kompensieren das Fehlen von Stämmen, Sippen und Nationalgefühl. In populären Sportarten mehr, als woanders. Wenn plötzlich Sponsoren oder ausländische Unternehmen eingreifen und deutliche Spuren hinterlassen, ist das, wie ein Virus. Vor allem für die Fans. Für den Verein selbst kann es aber, wenn nichts falsch gemacht wird, ein Segen sein.

RB Leipzig ist ein ehrenhaftes Projekt, unabhängig davon, dass es dabei hauptsächlich um Marketing geht. Sollte Mateschitz sein Ziel erreichen und der Verein es in die Bundesliga schaffen, wäre das auch ein Erfolg auch für den Sport. Denn es ist in der Tat ein Unding, dass sämtliche Bundesligavereine aus den alten Bundesländern stammen. Aber das ist ein anderes Thema.

Handelt ein Sponsor nach bestem Gewissen und denkt nicht nur an seine Moneten, sehe ich keinen Grund, wieso man sich jeglichen Investoren gegenüber quer stellen sollte. Die Frage ist halt aber mal wieder, was man will. Rugby aufrecht erhalten, in der Form, wie es in Deutschland praktiziert wird, oder es zu mehr machen.

---

## Aw: Sponsoring

Geschrieben von Christoph Ahaus - 31.08.2010 15:42

Man muss streng zwischen Marketing, Sponsoring und Investoren unterscheiden. Was Red Bull macht ist zwar auch Marketing, das Unternehmen handelt jedoch als Investor sowie Eigentümer der Vereine und bestimmt damit alles. Außerdem ist es nun einmal Wettbewerbsverzerrung, auch bei Rasenball (was für ein Bockmist) Leipzig, wenn auf einmal zig Millionen nicht selbsterwirtschaftetes Geld in einen Verein gepumpt wird. Was außerdem passieren kann sieht man bei United, ein wirtschaftlich gesunder Verein, der trotzdem durch die Glaziers ausgesaugt wird.

Des Weiteren sprechen die zahlreichen Insolvenzen und Zahlungsschwierigkeiten von Rugbyvereinen in England und Frankreich für sich selbst

---

## Aw: Sponsoring

Geschrieben von David Rückemann - 31.08.2010 16:22

Mir ging es eher darum, dass die Firma Powerade(Coca Cola) in Österreich Geld ausgibt um Namensgeber der dortigen Bundesliga zu werden.

Wenn Powerade Geld ins österreichische Rugby steckt, warum nicht auch ins Deutsche?! Ich persönlich könnte mir z.B. vorstellen, dass demnächst um einen Powerade(DRV) Pokal gespielt wird.(bin schon auf eure Kommentare gespannt)

Allerdings ist die Frage ob der DRV das überhaupt will. Immerhin hat man mit Wild schon einen Sponsor, der aus der gleichen Branche kommt.

---

## Aw: Sponsoring

Geschrieben von David Rückemann - 31.08.2010 16:23

Weiß eigentlich jemand von euch in wie weit Wild noch als Sponsor für den DRV aktiv ist?

---

## Aw: Sponsoring

Geschrieben von Christian Däncher - 02.09.2010 00:32

David Rückemann schrieb:

Mir ging es eher darum, dass die Firma Powerade(Coca Cola) in Österreich Geld ausgibt um Namensgeber der dortigen Bundesliga zu werden.

Wenn Powerade Geld ins österreichische Rugby steckt, warum nicht auch ins Deutsche?! Ich persönlich könnte mir z.B. vorstellen, dass demnächst um einen Powerade(DRV) Pokal gespielt wird.(bin schon auf eure Kommentare

---

gespannt)

Es muss wohl heiÃŸen "dass die Firma Powerade Geld ausgab". Der Artikel, zu dem Du verlinkt hast, stammt aus dem April 2007. Bereits Mitte 2008 hieÃŸ die Ã¶sterreichische Rugby-Liga nicht mehr Powerade Liga. Sie hat meines Wissens derzeit keinen Sponsoren-Namen. Insofern weiÃŸ ich nicht, ob ein Powerade-DRV-Pokal realistisch ist.

=====

## Aw: Sponsoring

Geschrieben von David RÃ¼ckemann - 02.09.2010 10:21

---

danke fÃ¼r den hinweis, habe leider nicht aufs erscheinungsdatum geschaut.

=====